

Johann-Friedrich-von-Pfeiffer-Weg 3  
55099 Mainz  
Tel: 06131/3920102, Fax 06131/3925508  
E-Mail: [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de),  
Internet: [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)



November 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

natürlich hat sich seit dem letzten Rundschreiben vom April 2010 am Institut wieder einiges getan. Nach unserer Feier im Landtag anlässlich des 50-jährigen Jubiläums wurde zügig weiter gearbeitet. Mit dem 10-jährigen Bestehen von regionalgeschichte.net steht 2011 bereits das nächste Jubiläum an. Außerdem wird Mainz 2011 „Stadt der Wissenschaft“, wobei das IGL mit einigen Projekten vertreten sein wird. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über Projekte die aktuellen IGL-Aktivitäten geben. Ausführliche Informationen zu allen Projekten und Veranstaltungen finden Sie wie üblich auf der Homepage des Instituts unter [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de).

## ***Projekte***

---

### ***\_Mainzer Ingrossaturbücher***

Das Projekt „Mainzer Ingrossaturbücher“ macht diese wichtige Quelle für die landesgeschichtliche und überregionale Forschung zugänglich. Die Online-Präsentation in einer eigenen Datenbank ist für das Frühjahr 2011 vorgesehen. Das Unternehmen ist Teil des kürzlich bewilligten DFG-Projekts „Virtuelle deutsche Urkundennetzwerke“. VdU wird die Archivplattform monasterium.net zu einer virtuellen Forschungsumgebung „Monasterium - Collaborative Archive“ (MOM-CA) weiterentwickeln, in der sich die Archivpräsentation mit kritischen Editionen und diplomatischer Auswertung verbinden soll. In diesem Zusammenhang konnte mit Sarah Spieß M.A. eine weitere Projektmitarbeiterin befristet angestellt werden.

### ***\_Ingelheimer Haderbücher***

Bei den „Ingelheimer Haderbüchern“ handelt es sich um die frühesten seriell erhaltenen gerichtlichen Textzeugnisse eines weltlich-deutscherrechtlichen Niedergerichtes über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Haderbücher stellen ein einzigartiges, bisher unerschlossenes Kulturerbe dar. Band 1 der Reihe, der über 1000 Seiten umfassen und Dank der Unterstützung der Firma Boehringer Ingelheim und der Stadt Ingelheim im Auftrag der Stiftung Ingelheimer Kulturbesitz publiziert wird, steht unmittelbar vor der Drucklegung. Die Edition von vier weiteren Bänden ist geplant, die Finanzierung der beiden nächsten Bände ist aufgrund des Engagements der Stadt Ingelheim bereits gesichert.

### ***\_Mainzer Inschriften, Teil 1: Die Inschriften des Domes und des Dom- und Diözesanmuseums***

Das Projekt „Mainzer Inschriften“ ist eine Kooperation der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und des Instituts. Es hat zum Ziel, den schon lange vergriffenen Band der Mainzer Inschriften von Fritz Viktor Arens, erschienen 1951–1958, nach heutigen Richtlinien neu zu bearbeiten, zu ergänzen und mit modernen Mitteln einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Angesichts des immensen Bestandes von über 1800 Mainzer Inschriften wurde die Neubearbeitung der Edition in überschaubare Einheiten aufgeteilt. Dank der finanziellen Unterstützung durch das Bistum konnte das Unternehmen gestartet und der Druck des ersten Heftes finanziert werden. Der Druck des zweiten Heftes ist bereits dank eines Zuschusses des Kulturfonds Mainzer Wirtschaft gesichert. Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Projekts hofft das Institut auf weitere Sponsoren, welche die Fortführung der Neubearbeitung dieser für die Stadt Mainz sehr wichtigen Quelle und ihre Präsentation für eine breite Öffentlichkeit ermöglichen.

### ***\_Geschichtsmobil***

Dank einer großzügigen finanziellen Förderung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur im Rahmen des Konjunkturprogrammes war es möglich, ein Auto mit entspre-

chender Ausstattung anzuschaffen, mit welchem wir sowohl Daten direkt vor Ort erheben als auch unsere Projekte präsentieren können. Das Mobil war 2010 an den verschiedensten Orten präsent, so z.B. auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt a.d.W., in Luxemburg, in Trier, auf dem Katharinenmarkt in Oppenheim und nicht zuletzt auf dem Historikertag in Berlin. Der nächste Historikertag 2012 wird übrigens in Mainz stattfinden.

### ***„Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz“***

Das vom Bildungs- und Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz“ hat zum Ziel, erstmals für den Bereich des heutigen Rheinland-Pfalz eine Bestandsaufnahme aller Klöster und Stifte, welche bis 1803 gegründet wurden, zu erstellen und diese mit Basisinformationen im Internet zu präsentieren. Parallel zu den historischen Informationen werden auch touristische Angebote aufgenommen, um das Potenzial eines „spirituellen Tourismus“ im Lande abschätzen zu können. Ab 1. Dezember 2010 wird das Projekt, auch wenn es noch einige „Baustellen“ enthält, unter [www.klosterlexikon-rlp.de](http://www.klosterlexikon-rlp.de) im Internet allgemein zugänglich sein.

### ***„Digitales Flurnamenlexikon“***

Das Digitale Flurnamenlexikon versammelt die verstreut überlieferten Flurnamenlisten in einer zentralen Datenbank. Das Kooperationsunternehmen von IGL und Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz wurde um eine Zusammenarbeit mit dem Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern erweitert. Dort wird die Flurnamensammlung von Ernst Christmann in die Datenbank eingegeben. Für Anfang 2011 ist vorgesehen, das Projekt technisch zu optimieren. Alle an Flurnamen Interessierte werden die Möglichkeit erhalten, dezentral von jedem internetfähigen Computer aus selbst Flurnamen in die Datenbank eingeben zu können.

## ***Publikationen***

---

### ***„Neue Publikationen – erschienen“***

**Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. 1960–2010.** Hg. von Franz J. Felten. Mainz 2010. Das Institut stellt die Publikation den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Nicht-Mitglieder können die Broschüre für einen Unkostenbeitrag von € 7,50 erwerben

**Die Ingelheimer Haderbücher.** Mittelalterliches Prozessschriftgut und seine Auswertungsmöglichkeiten. Kolloquium in Mainz am 4. Juli 2008. Hg. von Franz J. Felten, Harald Müller und Regina Schäfer (Beiträge zur Geschichte Ingelheims, Band 50). Ingelheim 2010. Der Band kann über den Historischen Verein Ingelheim bezogen werden (<http://www.histvereiningelheim.de/aktuell.html>).

### ***„Neue Publikationen – im Druck“***

**Wirtschaft an Rhein und Mosel.** Hg. von Franz J. Felten (Mainzer Vorträge, Band 14). Stuttgart 2010, € 29,-. Der Band erscheint noch im November 2010. Mitglieder des IGL erhalten den Band auf Anforderung kostenlos.

**Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von 800 bis 1350.** Auf der Grundlage der Vorarbeiten von Rüdiger Fuchs und Britta Hedtke bearbeitet von Susanne Kern (Mainzer Inschriften, Heft 1). Wiesbaden: Ludwig Reichert Verlag 2010. Das Heft wird am 19.11.2010 der Öffentlichkeit vorgestellt (siehe Veranstaltungen) und ist dann für 12,- € im Buchhandel erhältlich (ISBN-Nr. 978-3-89500-796-5). Mitglieder des IGL können über das IGL das Heft zu einem Vorzugspreis von 10,- beziehen.

### ***„Nutzen Sie bei den Publikationen die Vorteile der Mitgliedschaft!“***

Die Bände der Reihe **Geschichtliche Landeskunde** können Sie wie immer in einer broschierten, nicht im Buchhandel erhältlichen Ausgabe mit einem Rabatt von 50% auf den Ladenpreis der gebundenen Ausgabe erwerben. Die Publikationen der Reihe **Mainzer Vorträge** erhalten Sie kostenlos (gegen Erstattung der Versandkosten). Sie können diese natürlich auch im Institut oder bei den Instituts-Vorträgen abholen. Die **Inschriften-Broschüren** des Projektes IMH (Inschriften Mittelrhein-Hunsrück) gibt es für Mitglieder des Instituts in einen praktischen Schubert, der alle 12 Broschüren enthält. Sie

können diesen Schubser gegen eine Unkostenerstattung von 10,- € (zuzüglich Versandkosten) erwerben.

## ***Veranstaltungen***

---

### ***Projektvorstellung „Mainzer Inschriften – Die Inschriften des Domes und des Dom- und Diözesanmuseums“ am 19. November 2010***

Am 19. November 2010, 18.00 Uhr, wird im Ketteler-Saal des Erbacher Hofes (Mainz, Grebenstraße 24–26) in Kooperation mit der Akademie des Bistums, Erbacher Hof, das erste Heft der Reihe „Mainzer Inschriften“ vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

#### **Programm:**

Begrüßung und Grußworte: Vertreter der Akademie des Bistums und des Bistums Mainz / Prof. Dr. Franz J. Felten (Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.).

Inschriften verstehen – ein Blick in die Werkstatt der Bearbeiter (Dr. Rüdiger Fuchs, Britta Hedtke M.A., Dr. des. Susanne Kern, Torsten Schrade M.A.).

Im Anschluss besteht bei einem Glas Wein die Möglichkeit zum Gespräch. An verschiedenen Stationen können Interessierte im Internet zu den Mainzer (und anderen) Inschriften recherchieren. An einem Büchertisch kann das Inschriftenheft zu einem Preis von 12,- Euro erworben werden

### ***„Mainzer Büchermesse am 20./21. November 2010***

Am 20. und 21. November findet die diesjährige Mainzer Büchermesse statt (siehe <http://www.mainzer-buchmesse.de/index.php>). Auch dieses Jahr ist das Institut wieder mit einem Stand vertreten.

### ***„Vortragsreihe „Mainz und Rom – nur die treue Tochter der Ewigen Stadt?“***

Die Vortragsreihe wird vom Interdisziplinären Arbeitskreis „Kurmainz und der Erzkanzler des Reiches“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kooperation mit dem Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz veranstaltet:

Mittwoch, 24. November 2010, 19.30 Uhr, Haus am Dom, Mainz

#### **Prof. Dr. Michael Matheus (Rom): Mainz im Rom der Renaissance.**

Mit der Rückkehr der Päpste nach Rom entwickelt sich die Ewige Stadt zu einem kosmopolitischen Zentrum. An der Ausgestaltung zur Renaissance-Stadt von Papst und Kurie hatten viele Nichttrömer entscheidenden Anteil. Unter ihnen finden sich auch Menschen aus der Stadt und der Diözese Mainz, welche im Vortrag im Mittelpunkt stehen.

Dienstag, 7. Dezember 2010, 19.30 Uhr, Erbacher Hof, Mainz

#### **Dr. Patrizio Foresta (Bologna): Petrus Canisius in Mainz und die Tätigkeit der Jesuiten im 16. und frühen 17. Jahrhundert.**

Die Figur des Petrus Canisius ist auf vielfältige Weise mit Mainz verbunden. Dort nahm seine „*missio in Germaniam*“ ihren Anfang: Er lernte Pierre Favre, den ersten in Deutschland tätigen Jesuiten, kennen und trat anschließend in die Gesellschaft Jesu ein. Canisius spielte von jenem Moment an eine immer wichtiger werdende Rolle in der frühen Geschichte des Ordens im Alten Reich, und dies sowohl in kirchen- als auch in kulturpolitischer Hinsicht: man denke an die zahlreiche Kollegsgründungen sowie an sein theologisches Hauptwerk, die *Summa doctrinae christianae*. Der Vortrag wird sich am Beispiel des Canisius mit den Anfängen der Gesellschaft Jesu im Alten Reich befassen.

### ***IGL-Vortragsreihe 2011 „Preußen und Bayern am Rhein“***

Unsere nächste Vortragsreihe im Januar/Februar 2011 steht unter dem Thema „Preußen und Bayern am Rhein“. Ein Faltblatt zu Terminen und Themen finden Sie in der Anlage. Bitte beachten Sie, dass unmittelbar nach den Vorträgen in der Reihe Universität im Rathaus zwei Vorträge mit IGL-

Beteiligung im Mainzer Rathaus stattfinden (vgl. unten). Die Vorträge im Haus am Dom werden so pünktlich enden, dass Interessierte auch die Vorträge im Rathaus besuchen können.

### ***„Vortragsreihe Universität im Rathaus“***

Das IGL ist 2011 an zwei Vorträgen der Reihe „Universität im Rathaus“ beteiligt:

18. Januar 2011, Rathaus Mainz, 20.00 Uhr

**Dr. Rudolf Steffens: Wie man in Mainz im Mittelalter gesprochen hat.** (Weitere Informationen unter: <http://www.universitaet-im-rathaus.uni-mainz.de/369.php>)

25. Januar 2011, Rathaus Mainz, 20.00 Uhr

**PD Dr. Helmut Schmahl: Bauern, Barrikadenkämpfer, Bierbarone: Mainzer und die rheinhesischen Auswanderer in Nordamerika, 1830-1920.** (Weitere Informationen unter: <http://www.universitaet-im-rathaus.uni-mainz.de/370.php>)

### ***„Exkursionen 2011“***

Die beiden nächsten IGL-Exkursionen 2011 führen uns an den Mittelrhein und nach Franken. Am 7. Mai 2011 fahren wir nach Hallgarten und Assmannshausen und wandeln auf den Spuren des Vorkämpfers, Wortführers und Spitzenpolitikers Johann Adam von Idstein (1775-1855). Die Exkursion wird von unserem Mitglied Julia Ribbeck organisiert. Unsere zweitägige Exkursion führt uns am 25./26. Juni 2011 nach Nürnberg. Einzelheiten erfahren Sie im ersten Rundschreiben 2011.

### ***„Stadt der Wissenschaft 2011“***

Mainz ist 2011 Stadt der Wissenschaft

(siehe: <http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/stadt-der-wissenschaft-2011>).

Das IGL ist mit mehreren Projekten beteiligt:

- Das Mainzer Kaufhaus auf dem Brand – 3D-Visualisierung eines spätmittelalterlichen Kaufhauses (Kooperation mit IMH, Institut für Mediengestaltung an der FH),
- Mainzer Inschriften – die Inschriften des Domes und des Dom- und Diözesanmuseums (Kooperation mit Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz),
- Ornamenta Ecclesiae – die Denkmäler des Mainzer Domes (Kooperation mit Institut für Kunstgeschichte der Universität Mainz),
- Landesgeschichte im Internet – Jahrestagung der AG Regionalportale (23.–25.5.2011 in den Räumen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz),
- Mainzer Straßen- und Familiennamen (Kooperation mit Deutschem Institut der Universität Mainz),
- Religiöses Leben in Mainz – Klöster und Stifte (Kooperation mit Historischem Seminar der Universität Mainz).

Vgl. hierzu die näheren Informationen auf der Homepage der Stadt:

<http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/stadt-der-wissenschaft-2011>.

### ***Mitgliedschaft***

---

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde hat inzwischen ca. 850 Mitglieder im In- und Ausland. Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen, und sehen dies als Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die Vorteile der Mitgliedschaft hinweisen könnten.

Im Namen des Vorstandes, mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Franz J. Felten)